



Region / Bitburg & Prüm

Handel

Ein Mutmacher für die Bitburger Innenstadt – Neueröffnung in der Fußgängerzone

8. März 2021 um 06:05 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Im ehemaligen Ladenlokal von Bonita soll zunächst ein Schaufenster und dann ein Beratungsraum für hochwertige Möbel entstehen. Foto: TV/Nora John

Bitburg. Es gibt auch gute Nachrichten aus der Bitburger Innenstadt: In der ehemaligen Bonita-Filiale können demnächst hochwertige Möbel geplant und in Auftrag gegeben werden. Und die Tischlerei, die dort einzieht, hat noch mehr vor.

Von **Nora John**

**365 Tage alle Inhalte auf volksfreund.de unbegrenzt lesen für nur 69 € - das sind nur
5,75 € pro Monat!**

„Wir möchten helfen, dass die Innenstadt nicht ausstirbt“, sagt Achim Tossing, Inhaber der Tischlerei Bulbaum aus Masholder. Deshalb möchte er in zwei Schritten für eine Belebung der Einkaufsstraße im Bitburger Zentrum sorgen.

Schon in dieser Woche soll ein Schaufenster in der ehemaligen Bonita-Filiale gestaltet werden, in dem sich die Schreinerei, die auf individuell gefertigte Möbel spezialisiert ist, dann präsentieren wird.



Einzelhandel

Die Bitburger Buchhandlung Eselsohr kann gerettet werden

Ab Juli soll der Beratungsraum, der zurzeit noch an die Tischlerwerkstatt in Bitburg-Masholder angegliedert ist, in die Bitburger Hauptstraße umziehen. Dort können sich Kunden beraten lassen und mit dem Schreinermeister Achim Tossing individuelle Lösungen für maßgefertigte Möbel planen.



Haushaltsrede CDU

„Leerstand darf nicht ansteckend werden“

Zum direkten Verkauf soll in den Geschäftsräumen in der Innenstadt nur Deko- und Kollektionsware angeboten werden.

Der Beratungsraum ist erst mal für eine Testphase von sechs Monaten, also von Juli bis Dezember, geplant. Aber zunächst gehe es darum, der Fußgängerzone einen Impuls zu geben, sagt Tossing. „Wir möchten Mut machen, dass es trotz Corona weitergeht in der Stadt“, sagt Tossing.

Dabei denkt er auch an Kooperationen mit anderen Geschäften. Zum Beispiel mit dem Elektrohandel Kurth, der ebenfalls in der Innenstadt angesiedelt ist. Als Beispiel nennt Achim Tossing eine von Bulbaum geplante und gebaute Wohnwand, die auch genau auf die Größe des Fernsehers, der bei Kurth ausgesucht werden könnte, abgestimmt wird. Auch bei Küchen könnte sich eine solche Zusammenarbeit anbieten.

Damit hoffe man, auch wieder neue Menschen in die Fußgängerzone zu locken, die sonst vielleicht nicht kommen würden. Tossing hat aber noch weitere Ideen, wie eine Kooperation der Innenstadtbetriebe funktionieren könnte. Als eine davon nennt er ein Fotoshooting, bei dem Möbel und Mode in Szene gesetzt werden.

Die Firma Bulbaum existiert nun bereits im achten Jahr. Achim Tossing hat sie zusammen mit Sebastian Peters im Jahr 2013 gegründet. Heute gibt es insgesamt 16 Mitarbeiter. Bis 2016 war die Firma in Nusbaum ansässig, danach ist sie nach Bitburg umgezogen.



Logo Mutmacher ONLINE Foto: TV/Schramm, Johannes



Bei Bulbaum erhalten die Kunden Wohnlösungen für sämtliche Räume, die sich aufeinander abstimmen lassen. Neben Massivholz können nach Wunsch auch andere Materialien wie Metall oder Beton verwendet werden, so wie es dem Stil angepasst ist. „Alles, was wir anbieten, bauen wir auch selbst“, sagt Schreinermeister Achim Tossing.